

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

233 (26.8.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-831884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-831884)

Einzelpreis 10 Pf.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postzuschlag monatlich 2,10 RM. Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Betriebsstörungen usw. hat der Bezahler keinen Anspruch auf Entschädigung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. - Einzelverkauf: Die 46 Millimeter breite Mittelmeersseite 16 Pf., Familienanzeigen 8 Pf., Wohnungsanzeigen das Wort 8 Pf., - Anzeigen: Oldenburgische Landesbank AG / Commerzbank / Landesbank AG - sämtlich in Oldenburg. Postfachnummer Hannover 22351

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Pf.

Verlag und Druck von B. Scharf, Inh. Dr. Alfred Scharf (im Neben), Verlagsleitung Fritz W. d. Scharf, Verlagsleitung Hermann Scharf, Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Politik, Heimat, Sport u. Bild, Zeitungsverleger des Hauptverlegers Dr. Paul G. v. A. v. L. v. A., Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Kulturpolitik und Unterhaltung, Berliner Schriftleitung: Joseph Vred, Berlin W. 35, Victoriastraße 4a (Fernsprecher 219361). Verantwortlich für den Anzeigenteil Karl Weder, Oldenburg. Zur Zeit in Preisliste 13 gültig

Nummer 233

Oldenburg (Oldb), Mittwoch, den 26. August 1942

76. Jahrgang

„Haltet euch um jeden Preis!“

Stalins neuer Tagesbefehl — „Der Kampf um Stalingrad wird einer der größten dieses Krieges sein“

Berlin, 25. August.
Seit Tagen bildet die Öffentlichkeit der Feindländer wie gebannt auf die Kämpfe bei Stalingrad, wo unsere Truppen auch am Sonntag trotz des verzweifelten Widerstandes der Bolschewiken erneut weiter Raum gewonnen haben. Die englischen Zeitungen beharren in ihren Kommentaren zunehmende Verzweiflung über das Schicksal der Stadt. — Die Gefangene Stalingrads, so schreibt z. B. die „Daily Mail“, ist gleichzeitig eine Bedrohung für die westlichen Jenseits. Man klammert sich nun in London wie früher an einen neuen Befehl Stalins an die Sowjettruppen: „Haltet Euch um jeden Preis!“ Auf keinen Fall darf mehr zurückgezogen werden!
In allen ihren Berichten müssen die englischen Zeitungen die deutschen Erfolge in diesem Kampfabschnitt zugeben. Westlich Stalingrad fluten deutsche Panzer und motorisierte Infanterie über den Don, heißt es in einer W-Meldung. Die Deutschen drängen neue Verstärkungen in großen Mengen heran und führen ihre Angriffe ohne Pause durch. Die deutschen Panzerdivisionen nähern sich immer. Der Stalingrad. Die Schlacht hat ein Stadium erreicht, in dem jede Meile von ungewohnt strategischer Bedeutung ist, und die Sowjets sind nicht mehr im Besitz vieler Meilen des wertvollen Geländes.“ So lautet London an Abend.

fürchten den Fortgang des Krieges bestimmen. Sie würden den Kriegsausgang bestimmen, sagt Hoal zum Schluss abnungslos.

„Eine Feuermauer tobt uns entgegen“

Drahtmeldung unseres eigenen Mitarbeiters
In einem dramatischen Bericht aus neutraler Quelle — überschrieben „Die Steppe brennt“ — wird die Lage der Sowjets vor Stalingrad als sehr kritisch bezeichnet. Die brennende Steppe verschlinge sie wie eine Hölle. Die Hitze ist noch höher gelegen und die Wägen und Märsche sind ausgetrocknet. In dieser entsetzlichen Lage, so heißt es in der Sowjet-Zeitung „Pravda“, könne der Widerstand vor Stalingrad nicht mehr lange dauern. Wir müssen vor dieser Feuermauer zurückweichen, die uns entgegen-tobt.“

Hoffnung in Afrika?

Drahtmeldung unseres eigenen Mitarbeiters
op. Stellen, 26. August.
Die Londoner Presse verlagert sich, weitere Hoffnungen aus Churchill's Moskauer Rede zu ziehen. Sie vermutet wohl mit Recht, daß im Augenblick nichts weiter gesehen kann, als daß die sowjetischen Armeen ihrem Schicksal überlassen werden. Wo noch die Hoffnung besteht, daß eine englische Offensive in absehbarer Zukunft eintreten könnte, rührt man auf die nordafrikanische Front. Churchill hat bekanntlich in Kairo General Smuts getroffen und dieser hat, als er in die südafrikanische Union zurückkehrte, in Pretoria eine Rede gehalten, in der er sagte, es sei unbedingt notwendig, daß die nordafrikanische Küste wieder in die Hände der Alliierten falle, „um eine strategische Position zu werden, eine Basis, von der aus dann im Jahre 1943 der Angriff auf Südsibirien angesetzt werden könnte.“

Die Wahlen werfen ihre Schatten voraus

Bennetts Aufstellung — ein Schlag für Roosevelt

Telegramm unseres Korrespondenten

kb. Kiffabon, 25. August.
Bezeichnung für die innere Situation in den USA ist die Tatsache, daß Roosevelt jetzt zum zweitenmal bei der Aufstellung der Kandidaten für die Novemberwahlen eine Niederlage bezogen hat, die diesmal um so bedauerlicher ist, als eine seiner eigenen Parteien — die Demokraten — ihn im Stich ließ.
Sie fließen für den Verlust des Gouverneurs von New York nicht den Vertrauensmann Roosevelts den Senator Macd, sondern den früheren Generalsstaatsanwalt Bennett auf, der nicht gerade ein Freund des Präsidenten ist, weil Roosevelt ihn entlassen hat. Alle Voraussagen auf die Novemberwahlen sind sich darin einig, daß der Ungewöhnlichkeitsfaktor selten so groß war wie diesmal. Die Bekanntheit der USA-Offiziere durch den Kampf um Stalingrad und ihre Folgen für das Kriegsgeschehen, die anhaltende Niederlage im Pazifik und der steigende Verger der breiten Massen über den verfallenden britischen Alliierten beeinflussen die öffentliche Meinung nicht

weniger als die heftige Sorge über Nationalierung, Preise und Löhne, Wehrpflicht und Freiheitsbeschränkung und anderer mit dem Krieg zusammenhängender Vorgänge.
Die allgemeine Meinung geht dahin, daß Roosevelt nur mit einem überzeugenden militärischen Siege das teilweise verlorene Vertrauen seiner alten Wähler wiedergewinnen kann, und daß bei einem Misserfolg dieses Ereignisses seine Partei die Zügel bezahlen muß. Im gegenwärtigen Repräsentantenhaus haben die Demokraten eine Mehrheit von 268 Stimmen gegenüber 162 Stimmen der Republikaner.

Willies Optimismus ist dahin

Eigene Drahtmeldung

kb. Kiffabon, 25. August.
Wendell Willkie hat sich vor seiner Reise nach Moskau noch einmal an die amerikanische Öffentlichkeit gewandt. Er sagte mit aller Deutlichkeit, daß die USA auf dem besten Wege seien, den Krieg zu verlieren. Mit der Produktion allein könne der Sieg nicht errungen werden. Willkie tadelt scharf die geringe Opferbereitschaft der USA-Bürger; sie zögen den Bezug von Gummireifen und Benzin dem Siege über den Gegner vor.

Hallfar wieder in Washington

Telegramm unseres Korrespondenten

di. Kiffabon, 25. August.
Nach Abschluß der Londoner Besprechung ist auch der britische Botschafter in den Vereinigten Staaten Lord Halifax, wieder nach Washington zurückgekehrt. Hier nimmt man mit Überraschung davon Kenntnis, daß der Botschafter nicht die Bläuelcher Churchills aus Moskau nach London abgefordert hat. Man nimmt daher an, daß Lord Halifax mehr im Rahmen der konventionellen Gepflogenheiten an der Londoner Konferenz teilnahm, denn als Botschafter, auf dessen Stimme man Wert gelegt hätte.



Im eroberten Krasnodar
Unsere Truppen säuberten eine nach von den Bolschewiken besetzte ausgebeutete Fabrikanlage, die von diesen in Brand gesetzt wurde

(PK-Kriegsberichtler Rindler, 30.3.42)

Britischer Luftangriff auf italienischen Geleitzug gescheitert

Rom, 25. August.

Das Hauptquartier der italienischen Seemacht gibt bekannt:
Im Mittelmeer ist ein Angriff zahlreicher feindlicher Flugzeuge gegen einen Geleitzug gescheitert. Die Geleitgeschiffe konnten trotz der angrenzenden Flugzeuge ab, während ein weiteres von deutschen Jagern zum Sinken gebracht wurde.
Ein englischer Dampfer wurde von deutschen Bombern durch Balltreffer versenkt.
Schlechte Luftverhältnisse auf See in Griechenland und untere Verluste in der Ägäis haben die Seemacht nur beschränkte Schäden. Verluste an Menschenleben wurden nicht gemeldet.

Italiens Absorptionen im Mittelmeer

Drahtmeldung unseres eigenen Mitarbeiters

sa. Rom, 26. August.
Gadha setzt sich für Italiens Interesse nach dem Kriege ein. Er geht davon aus, daß für Italien der Lebensraum besondere Bedeutung hat, weil die italienische Bevölkerung schnell zunimmt. Im Zeitpunkt von drei Jahren, so heißt der bekannte Journalist, werden in Italien mehr Kinder geboren als die ganze

Bevölkerung Norwegens, Finnlands, Dänemarks und der Schweiz umfasst. Als Forderungen Italiens sind zum Ausdruck gebracht: Freiheit des Mittelmeeres, freier Zugang zu den Westmeeren, Kolonialbesitzungen, die die überflüssigen Kräfte der Nation absorbieren und dem Land die notwendigen Rohstoffe liefern können. Die Formel: „Das Mittelmeer den Mittelmeerländern“, die Mussolini geprägt hat, steht in diesem Artikel im Vordergrund.

Neue Zusammenstöße in Palästina

Drahtmeldung unseres eigenen Mitarbeiters

26. Kiffabon, 26. August.
In den letzten Wochen haben sich in Palästina zwischen arabischen Bauern und der englischen Polizei blutige Zusammenstöße abgespielt, da sich die Bauern weigerten, die vorgeschriebene Menge Getreide an die von den Briten angelegten Stellen abzuliefern. Die Polizei machte wiederholt von der Schusswaffe Gebrauch, wobei es auf beiden Seiten Todesopfer gab. In einem Dorf wurden vier Polizisten erschossen, da auch die Bauern mit Gewehren ausgerüstet waren. Die Durchsicht der Bauernliste blieb ohne Resultat, da die Bauern das Getreide an unaufsichtbarer Stelle verfrachtet hatten.

Warn in Port Elizabeth

Eigene Drahtmeldung

di. Antara, 26. August.
In Port Elizabeth, an der Küste der Südafrikanischen Union hat die Generalversammlung in einem amtlichen Bericht zum erstenmal von einem „nicht identifizierten Flugzeug“ gesprochen, das die Hafenstadt anflieg und den Alarm auslöste. Wenn früher die Sirenen in Port Elizabeth löschten, war angebracht immer irgendein feindliches U-Boot vor der Meele der Stadt die Veranlassung dazu. Daß es diesmal ein Flugzeug war, dessen Startplatz völlig unbekannt sein muß, hat an der Küste eine beträchtliche Unruhe hervorgerufen.

Neue Ritterkreuzträger

Berlin, 24. August.

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Korvettenkapitän Karl Thürmann, Oberleutnant Ewald Radowski, Kommandeur einer Panzerjägerabteilung, Major Erich Gläfer, Bataillonskommandeur in einem Infanterie-Regiment, Oberleutnant Friedrich Böhndel, Kommandeure in einem Panzerpionierbataillon, Stabsfeldwebel Ludwig Barth, Zugführer in einer Panzerjägerkompanie eines Infanterie-Regiments, Hauptmann Alfred Feldmann, Bataillonsführer in einem Infanterieregiment, Hauptmann Rudolf Gudenberger, Bataillonskommandeur in einem Infanterieregiment, Hauptmann Walter Wientke, Bataillonsführer in einem Infanterieregiment, Oberleutnant Horst Stoffels, Kompanieführer in einer Panzerjägerabteilung.

Der Herzog von Kent bei einem Flugzeugunfall ums Leben gekommen

Stockholm, 26. August.

Wie Reuters berichtet, fand der Herzog von Kent, der Bruder des englischen Königs, bei einem Flugzeugunfall den Tod. Ergänzend wird weiter gemeldet, daß das Flugzeug, in dem sich der Herzog befand, auf dem Wege nach Island über Nordfriesland abstürzte. Bei dem Unfall kam auch die gesamte Besatzung des Flugzeuges ums Leben.

„Haberer“ gibt zu: „Die Lage in der Schlacht um Stalingrad hat sich in den letzten 24 Stunden wesentlich verschlechtert.“ Daily Express läßt sich melden, fühne deutsche Verbände hätten mit starken Panzerunterstützungen eine ausgebaute sowjetische Verteidigungsstellung südlich Stalingrad durchbrochen. Die Luftwaffe der Deutschen ist den Sowjets überlegen, und die deutschen Streitkräfte besitzen auch eine viel größere Anzahl von Panzern. Auch auf die Bedeutung, die ein Verlust Stalingrads für die Bolschewiken hat, wird durch den Hinweis, es sei die „große Stadt der Munitionsfabriken“, aufmerksam gemacht. In einem anderen Telegramm heißt es: „Die deutschen Flugzeuge haben nur noch einen Weg von 10 Flugminuten zur Wolga zurückzulegen, und für die sowjetischen Geleitzüge auf der Wolga ist Gefahrung notwendig.“
Von der Härte der Kämpfe hat ein englischer Bericht aus Moskau, unter Ausnutzung der Steppenbrände, die sich mehr und mehr in den sowjetischen Verteidigungsfronten ausbreiten, folgen deutsche Panzerformationen der oftmals treibenden Rauchwand. In den letzten 24 Stunden waren die Verteidiger an dieser Front ununterbrochenen Suizid-Angriffen ausgesetzt.
In einer anderen Schilderung lesen wir: „Die Feinde stehen in Brand, das zwischen sind Stellen mit brennendem Holz und Gras. Die Flammen jäheln über die Gräber der Sowjets und legen die Leiber der erschöpften sowjetischen Kämpfer in Brand.“
„Der Kampf um Stalingrad wird vielleicht einer der größten des Krieges sein“, meinte heute Tagore Hoal im Londoner Nachrichten-Dienst. Es könne nicht verfeinlicht werden, führte er weiter aus, daß der Dien der Hauptkriegsentscheidung sei. Die englische Presse betone auch in allen Berichten über den Befehl aus Churchill's in Moskau, daß die Ereignisse in der Sowjetunion am wichtigsten seien und am

Sie hauen sich schon!

Latente Spannung zwischen britischen und USA-Soldaten

Drahtbericht unseres ständigen Mitarbeiters

kb. Kiffabon, 25. August.
Der gescheiterte Angriffsversuch bei Dieppe hat die latente Spannung zwischen den britischen und den USA-Truppen auf englischen Boden noch verschärft. An alle Soldaten beider Armeen verleiht Aufmerksamkeit für ein kameradschaftliches Verhalten bleiben offenbar ohne große Wirkung. Jedenfalls befragt sich der abgeordnete Vernon Bartlett in einer Aufsicht über die „Times“ über die aus allen Teilen Englands einlaufenden Beschwerden über die USA-Soldaten, in den Gasthäusern verlangen die hier, und zwar „so schnell wie die Engländer aus Lobort verschwand“. In ihren Unterhaltungen sprachen sie von den englischen

Soldaten als „den Hauen von Dünkirchen“ und von einem „gelben Streifen im Union Jack“. Die Antwort der Engländer wäre in den meisten Fällen die ebenso kalte Angelegenheit auf Pearl Harbor. Bartlett beurteilt diese Zwischenfälle auf das schärfste. Wie die „Daily Mail“ berichtet, bleibt es übrigens nicht immer bei Wortgeplänkel. Auf dem Tanzboden eines sportlichen Dorfes artete solche Meinungsverschiedenheit von USA-Matrosen und britischen Soldaten beispielsweise in eine Schlägerei und Schiebererei aus, wobei die Engländer den kirchlichen Vorgesetzten keine Schutzaffen bei sich zeren zogen, weil sie keine ein Tanzmädchen. Ein britischer Soldat und ein Zivilist blieben auf der Strecke.

Der Rundfunk am Mittwoch

Reichsprogramm: Westfalen, Westfalen, ein Duett aus Westfalen...

Deutschlandsende:

Anna Glinzer und weitere Solfisten bieten mit dem...

Randvork hört mit

Reichsender Hamburg (Mitte Köln) Montag, 21. August, 11.45 Uhr: Deutsches...

Was gibt es auf die Nährmittel-Tarfe?

Die Auswahl der Lebensmittel, die auf die Nährmittel-Tarfe bezogen werden...

Zahlreiche Ehrungen für Wilhelm Meyer

Odenburg, 26. August. Direktor Wilhelm Meyer, der Leiter des Botanischen Gartens in Odenburg...

Mangels Beweises freigesprochen

Roman von ERNST HOFMANN VON SCHOENHOLTZ 21. Fortsetzung Copyright by Carl-Duncker-Verlag, Berlin W 35

Wie müssen alle zusammenstehen! Ein Aufseufz unseres Gauleiters zum Eintritt in die NSV

Volksgegnossen des Gau's Weser-Ems! Mehr denn je haben die letzten Monate bewiesen, wie notwendig es ist, daß wir alle gemeinschaftlich zusammenstehen...

Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn in unserem Gau Weser-Ems möglichst alle Volksgegnossen als Mitglieder in der NSV...

Wegener, Gauleiter

Nährmittelaufschichte der Urbaubereiten und die Lebensmittelarten für Nährmittel...

Neue Spinstoffbestimmungen Die Herstellung von Kleidungsstücken aus Papierarten...

Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen angeordnet, daß künftig von den üblichen Familienbuchungen nur noch Trauerbuchungen angefertigt werden dürfen...

Aus Odenburgs Tischspielläufern

Ball-Bild "Tosca" Giacomo Puccini's Oper "Tosca", die sich die Welt erobert, bietet auch für den Film gleich weit gefasste Wirkungsbedingungen...

Auftrag zur Befreiung von Arbeitsstrafen. Es stellt sich immer wieder heraus, daß Arbeitskräfte bei Dienststellen außerhalb der Arbeits-einabteilung...

Einschränkung der Familienbuchungen. Die Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen angeordnet, daß künftig von den üblichen Familienbuchungen nur noch Trauerbuchungen angefertigt werden dürfen...

Nicht jedes alte Papier ist Altpapier. Es ist schon oft darauf aufmerksam gemacht worden, daß beherrschende alte...

"Nun also! — Dann kommen wir um eine kleine Untersuchung, ja doch nicht herum. — Haben Sie vielleicht irgendeinen Verdacht?"

Parteiliche Mitteilungen

HJ. Fliegergeschwader 1/91 Oldenburg
Die gesamte Fliegerstaffel ist heute, Mittwoch, 26. August, um 19.30 Uhr, bei der Reichsbahn mit Scherzbesing an.

Fischerjugend, Standort Nafede
Alle Jungen der Schar 1, der HJ- und M-Schar, treten heute um 20.30 Uhr auf dem Schulplatz an.

Freien an, Erhaltung und Pflege des gemeindlichen Archiwäses zu bestern.

Deutsche Staatsangehörigkeit im Ostfl. Der Reichsminister des Innern hat eine Verordnung über die Staatsangehörigkeit im Ostfl., Ostpreußen und Lauenburg erlassen.

Revisions- und Streichung für Anwaltschaft. Für die Anwaltschaft hat es werden heute in unserem Staatsgericht die Termine bekanntgegeben.

Temperaturen des Strandbades: Luft 17, Wasser 19 Grad Celsius.

Der DNB startet in Leer

Der Ruderverein und der Ruderverein Leer haben zu einer am 30. August auf dem See in Leer stattfindenden Rudersport eingeladen.

Oldenburg startet in folgenden Wettkämpfen: WM-Einzelrennen für Anfängerinnen, WM-Doppelrennen, WM-Einzelrennen für Frauen.

Wir verbunfeln

vom 23. bis 29. August von 20.30 bis 5.45 Uhr

Drei aus dem Gebiet Nordsee dabei

Die Filmschau „Junges Europa“ in Oldenburg angekauft — Der Kriegseinsatz der HJ in allen Lichtspieltheatern

Fünfundneunzig Prozent des HJ-Korps der Jüngerjugend stehen an der Front. Der Kriegseinsatz der deutschen Jugend und die Anforderungen an die Heimatgeleiteten während des Krieges.

politisch wertvoll“, „künstlerisch wertvoll“. In Anerkennung dieser Leistungen und in Würdigung der oben angeführten Gründe verfügte Reichsminister Dr. Goebbels, daß diese Filmschau über die Heimpflichtung in den Augen der Filmkunden hinaus dem allgemeinen Publikum zugänglich gemacht wird.

Die Filmschau „Junges Europa“ hat die besondere Anerkennung des Ministers für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels gefunden.

Wenn man diesen dokumentarischen Filmstreifen von 360 Meter Länge gesehen hat, so kann man verstehen, warum er bei dem ersten öffentlichen Jugendfilmwettbewerb in Florenz kürzlich den ersten Preis erhielt.

Für den Oldenburger Bauern

Nach sind unsere Bauern mit dem Schneiden, dem Mähen des Getreides, beschäftigt. Die Ernte, sowohl die Sommerernte, als auch die Winterernte, ist bereits in der letzten Woche gemäht, und auch der Roggen fast, nachdem er seine Reife erlangt hat, den Messer anheimt.

letzteres ebenfalls trocken ist, weil sonst das Getreide ebenfals trocken ist, weil sonst das Getreide ebenfals trocken ist, weil sonst das Getreide ebenfals trocken ist.

Ichlapp- und spitzohrige tragende Ecklingshauen
In Gewicht von 100 bis 150 Kilo. Übernahme ca. 1. September. Annahmestellen ungedeckt nur direkt in unserer Geschäftsstelle erteilt.

Biehverwertung Bad Zwischenahn
Beruf 247

Beir. Abgabe von Käse
In der Zeit bis 20. September 1942 werden an alle Verbraucher auf den P-Abgabe der Reichsleitung 40 für alle Altersstufen einschließlich der Reichsleiterinnen SV 160 bis 62,5 g Käse ausgegeben.

Quittungskarten-Revision in der Gemeinde Rastede
Montag, den 31. August 1942

Table with 4 columns: Time, Location, Name, Address. Includes entries like 9.30-10.30 Uhr für Schulbüchse...

In diesen Terminen werden die Quittungskarten-Revisoren und die Leiter der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen.

Zankausweisstellen
Die Zankausweisstellen für den Monat September werden ausgegeben am 1. September 1942 um 8 Uhr in Strümmen in der Wirtschaft...

Verreist vom 26. 8. bis einschließlich 14. 9. O. Broschert
Heilpraktiker
Oldenburg, Donnerschwerer Str. 51

Lagerräume, auch Keller
(Genn.-Nr. K 2) gefast. Angebote unter 9 21 346 an H. Bremen.

OFFENE STELLEN
Bleiben heimatlicher Hausgehilfen, welche fünf Jahre bei mir war, nach ich auf bald oder später eine Stelle.

Vertäufelungen
für Holz- und Metallarbeiten für sofort gefast.

junges Mädchen
nicht unter 18 Jahren für bestgenannte Hausarbeit, Selbige kann, falls keine vorhanden, auch als Verkäuferin an Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft angelernt werden.

In Ostfrieslands ältester Tabak-Fabrik
schaffen die neuesten Maschinen. Also Meisterkann, seit 1769 überliefert, verbindet sich mit modernsten Fabrikations-Methoden.

Steinbömer
Der Tabak, den man nicht vergißt, auch wenn er nicht zu haben ist!

MASSAGE
und Fußgymnastik erhalten auch Ihre Füße gesund und leistungsfähig.

Scholl's Fusspflege-System
Bremen, Am Wall 147

Behrling
(männlich oder weiblich) gefast. Sub-Direktion der Victoria Behrling, Behrlingstraße 21.

Mann
(einst. Rentner) für leichtere Arbeiten, auch halbe Tage, per sofort gefast.

Wohnungsmarkt
Zwei möblierte Zimmer, möglichst mit Badgelegenheit, gefast. Angeb. u. 9 21 251 Oldenburg, Nachrichten.

Junge Kaufmann (Dauermeister)
kocht baldmöglichst 2 sehr gut möblierte Zimmer in gutem Hause (möglichst im St. Peter, Badgelegenheit). Angebote u. 9 21 136 Oldenburg, Nachr.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verlust meiner lieben Frau, unter herzlichen Dank für Ihre allen unter dem herzlichsten Dank. Ulrich Garff und Kinder

STELLUNGESUCHE

Junger Badergehilfe sucht Arbeit Oldenburg oder Umgebung. Angeb. unter 9 255 Oldenburg, Nachrichten.

VERLOREN
Angesehener Strickerei mit Woll verloren. Gegen Belohnung abzugeben Johannstraße 8.

Braune Geldbörse mit Inhalt Brauerei, Cassstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Egel 67.

Die erkrankte Frau die am 3. August im Krankenhaus nach Radorf die Geldbörse gefunden hat, wird nochmals ersucht, dieselbe bei Frau Goeten, Alsterstraße 41, abzugeben, widrigenfalls Ansege erlosch.

GELDMARKT
Darlehen zur Ablösung der Hausbesitzer vermittelt Heinrich Büttel, Spahnstraße, Radorf, Str. 168, Telefon 4188.

VERSCHIEDENES
Aber überlassen sofort einige Gartenarbeiten in Egelren. Telefon 5584. Selbstbestimmung in allen Größen. Bauer-Euten.

Blauer Säger, Größe 44, 65 NW zu verkaufen. Lange Straße 55. Anglambe für 3.— zu verkaufen. Nordstraße 4, rechts.

Rundfunk (Batterie) zu verkaufen, 125 NW. Weststr. 24. Kamera, bis 6 x 9, zu kaufen gefast. Angebote unter 9 379 Annahmestelle Lange Straße 90.

Seren-Anzug und braune Sporttose für schlanke Frau (Größe 170), auch erhalten, zu kaufen gefast, Angeb. unter 9 215 Oldenburg, Nachrichten.

Reiferer eigener Strickerei oder größerer Gehilfen zu kaufen gefast. Angebote unter 9 246 Oldenburg, Nachrichten.

Hinterbrennen, fast neu, mit Leder und Stoff, auch gut erhaltenes, Kommode für zu verkaufen. Angeb. unter 9 249 Oldenburg, Nachrichten.

Verloren

1 Reiferverrad 5,00/17
auf dem Wege Bremer Heerstraße-Oldenburg (Weesbüte). Stramerforgrungs-WG Oldenburg-Ohrisfeland, Donnerstraße 26.

Zweifamilienhaus
mit kleinen Garten in Oldenburg (Rindcamp-Viertel) zu verkaufen. Angebote erteilen an die Landesbauernschaft West-Ems, Oldenburg i. O., Marktstraße 2.

Als Verloren große Elise Schütte, Claus Karstens, Wüsting z.Z. Wehrmacht August 1942

Minna Bomhof und Ernst Asche danken herzlich für die erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Verlobung

Nordmosleschen Eversten 26. August 1942

Statt Karten
Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

Dr. Erich Stockstrom und Frau Mia geb. Volkers Göttingen, 26. August 1942 Hansstraße 18

Für die uns zur Silberhochzeit und zum 30jährigen Geschäftsjubiläum erwiesene freundliche Aufmerksamkeit danken wir herzlich

Paul Keiper und Frau Oldenburg, im August 1942

DANKSAGUNG
Allen, die uns anlässlich des Selbsttodes meines verehrten und geliebten Sohnes lieben Bruders und meines guten Schwagers, des Reichsbundesführers, einen mitleidigen Anteil bewiesen, lassen wir unseren herzlichsten Dank.

Frau Gertrude Heydenbusch geb. von Bülow und Angehörige Oldenburg i. O., den 26. August 1942 Westhof 11